



Stadt Kamen

Die Bürgermeisterin

Fachbereich Kultur

Beschlussvorlage

Vorlage

Nr. 100/2023

vom: 23.10.2023

öffentlich

Rat

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP
Heimatpreis 2023 Landesprogramm „Heimat.Zukunft.NRW“,
hier: Beschluss über die Preisvergabe

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Kamen folgt dem vorgestellten Vorschlag, der aus Vertretern und Vertreterinnen der im Rat vertretenen Fraktionen gebildeten Jury, zur Vergabe des Heimat-Preis 2023.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Der Rat der Stadt Kamen hat am 27.04.2023 beschlossen, am Landesprogramm „Heimat-Preis NRW“ teilzunehmen. Nach Antragstellung bei der Bezirksregierung Arnsberg konnte der Heimatpreis Ende Mai ausgelobt und zur Bewerbung aufgerufen werden.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen möchte mit diesem Landesförderprogramm ehrenamtliche Initiativen und Projekte unterstützen, die lokale und regionale Identität und Gemeinschaft und damit Heimat stärken und fördern. Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern und die positiv gelebte Vielfalt in NRW deutlich sichtbar werden zu lassen. Es wurden 6 Bewerbungen eingereicht, die den vorgegebenen Kriterien entsprechen.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist zum 15. September 2023 wurde die im Vorfeld aus Vertretern und Vertreterinnen aus dem im Rat der Stadt Kamen vertretenen Ratsfraktionen unter Vorsitz der Bürgermeisterin der Stadt Kamen gebildete Jury für den 16.10.2023 einberufen. Aus den durch die Mitglieder meistgenannten Vorschlägen wurden die Preisträger und Preisträgerinnen ermittelt. Das Ergebnis wird dem Rat der Stadt Kamen nun zum Beschluss vorgelegt.

Die Bürgermeisterin der Stadt Kamen wird den einvernehmlichen Juryvorschlag in der Sitzung vorstellen.

Finanzierbarkeit:

Das durch die Stadt Kamen in drei Stufen aufgeteilte Preisgeld von insgesamt 5.000,00 € wird durch das Landesprogramm „Heimat-Preis NRW“ finanziert. Das Förderprogramm endet 2027.